

## Aus dem Ausschreiben.

Die Entwürfe sind bis 1. Juni 1905 an das Bürgermeisteramt Altenessen einzusenden.

Gefordert werden Entwurfs-Skizzen und Kostenüberschläge für Schulgebäude einer neunstufigen Vollanstalt nebst Schuldienervohnung, Abortanlage, Turnhalle und Direktorwohnung.

Die Gesamtkosten der Anlagen sollen zirka 300000 Mark betragen.

Hierfür sind herzustellen: die erwähnten Gebäude, das Inventar ausschliesslich der Lehrmittel, die Einfriedigung des Baugrundstückes, die Befestigung des Schulhofes, sowie die Anlagen der Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Ventilation und Anschluss an die Strassenkanalisation.

An Zeichnungen sind zu liefern: ein Lageplan 1:500, Grundrisse sämtlicher Geschosse 1:200, die zur Klarstellung des Entwurfes nötigen Schnitte, mindestens deren zwei 1:200, sowie zwei Ansichten des Schulgebäudes und eine Ansicht der Direktorwohnung 1:100, ferner ein Erläuterungsbericht, sowie eine prüfungsfähige Kostenberechnung nach dem Kubikinhalte des umbauten Raumes. Zur Erlangung einheitlicher Unterlagen wird festgesetzt, dass die Grundfläche des Erdgeschosses und die Höhe von der Oberkante der Kellersohle bis Oberkante des Hauptgesimses für die Inhaltsberechnung massgebend sein sollen, dass aber für Dach- und Giebelaufbauten besondere Zuschläge zu machen sind.

Bezüglich des Baustils wird freie Wahl gelassen, jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass sich Rücksichtnahme auf den nahen Kaiser Wilhelm-Park, sowie darauf empfiehlt, dass für die Umgebung des Parkes die offene (landhausmässige) Bebauung mit Häusern von höchstens 2 Geschossen vorgeschrieben ist, von welcher Vorschrift aber für das Realgymnasium eine Ausnahme gemacht wird.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren:

1. Landbau-Inspektor *Hamm* in Essen,
2. Königlicher Baurat Stadtbaurat *Ludwig Hoffmann* in Berlin,
3. Dr. med. *Norpoth* in Carnap,
4. Architekt *Jakob Pegels* in Altenessen,
5. Bürgermeister *Stankeit* in Altenessen,
6. Bergrat *Stapenhorst* in Altenessen,
7. Ober- und Geheimer Baurat Dr. ing. *Stübben* in Berlin-Grünwald.

Zur Preisverteilung ist die Summe von 5000 M. für drei Preise zur Verfügung gestellt und zwar für den 1. Preis 2500 M., für den 2. Preis 1500 M. und für den 3. Preis 1000 M. Die Preisrichter können auf Grund einstimmigen Beschlusses die obige Summe auch in anderer Weise verteilen, die Gesamtsumme darf indessen nicht verringert werden.

Die Bürgermeisterei Altenessen behält sich vor, auf Antrag des Preisgerichts weitere Entwürfe für je 500 M. käuflich zu erwerben. Es ist beabsichtigt, kann jedoch nicht verbindlich zugesichert werden, einem der Sieger auch die Ausarbeitung der Pläne für die Bauausführung zu übertragen.